

Michelle Titzer stärkt Familienberatung und Begegnungsangebote

Liebe MARIBU-Freundinnen und Freunde!

Menschen zusammenbringen, unterstützen und stärken – diese Ziele prägen die berufliche Laufbahn von Michelle Titzer seit vielen Jahren. Ab August übernimmt die Sozialarbeiterin die Leitung des MARIBU. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement möchte sie die Einrichtung als offenen Ort der Begegnung, Beratung und Unterstützung weiterentwickeln und, ganz nach dem Caritas-Jahresmotto „Zusammen geht was – Caritas verbindet Generationen“, für Menschen jeden Alters zugänglich gestalten. Ein herzliches Willkommen der CaritasSozialdienste an Michelle Titzer!

Die 32-Jährige bringt langjährige Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit und war in den vergangenen Jahren unter anderem in der Schulsozialarbeit, der Streetwork, der Entwicklung von Beteiligungsprojekten für Kinder und Jugendliche sowie der sozialräumlichen Arbeit tätig.

Michelle Titzer möchte das MARIBU als lebendigen Treffpunkt für Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Lebenswelten stärken. Neben den bewährten Angeboten wie dem Internationalen Frühstück, der Sozialberatung und dem Ge-



Die neue Einrichtungsleiterin Michelle Titzer freut sich auf Ihre neue Aufgabe.

dächtnistraining, die überwiegend von älteren Personen in Anspruch genommen werden, setzt sie sich auch für familienorientierte Angebote und eine niedrigschwellige Unterstützung im Alltag ein.

Neu im Programm ist eine Krabbelgruppe, die jeden Donnerstag stattfinden wird. Hier haben Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Darüber hinaus bietet Michelle Titzer im Rahmen der Allgemeinen Sozialberatung auch Elternberatung an. Themenschwerpunkte sind Hilfen für Alleinerziehende, Fragen zu finanziellen und sozialen Unterstützungsleistungen sowie die Vermittlung passender Bera-

tungs- und Hilfsangebote. Dazu gehört die Unterstützung bei der Online-Anmeldung im Kita-Navigator für die Vergabe von Kindergartenplätzen. Frau Titzer steht aber auch bei allen anderen sozialen Fragestellungen und Unterstützungsbedarfen – etwa im Alter, bei gesundheitlichen oder finanziellen Herausforderungen oder in anderen persönlichen Lebenssituationen – beratend zur Seite. Kommen Sie gerne auf Michelle Titzer zu!

Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrem Engagement möchte sie dazu beitragen, dass sich das MARIBU weiterhin als lebendiger Ort der Gemeinschaft, Beratung und Unterstützung etabliert.

Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Angebote des MARIBU kennenzulernen und mitzugestalten.

Generationsübergreifendes internationales Kochen

So wurde unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne das MARIBU im März wieder einmal zu einem Ort voller Düfte, Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse. Gemeinsam mit dem Caritas-Fachbereich Arbeit & Beschäftigung fand ein generationsübergreifendes internationales Kochevent statt, bei dem Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen zusammenkamen, um miteinander zu kochen, zu lachen und neue Geschmäcker zu entdecken.

Mit viel Freude wurde geschnippelt, gerührt, gebraten und gebacken. Dabei entstanden köstliche Gerichte aus verschiedenen Ländern: von iranischem Fesejan über ghanaisches Red Red bis hin zu vietnamesischen Nem, türkischem Tepsi Kebab oder frischem Fattoush aus Syrien und



dem Libanon. Auch polnischer Kropnik und indische Samosas fanden großen Anklang.

Doch an diesem Nachmittag ging es um weit mehr als gutes Essen. Beim gemeinsamen Kochen entstanden Begegnungen, Gespräche und neue Verbindungen. Jung und Alt arbeiteten Hand in

Hand, tauschten Erinnerungen, Rezepte und Geschichten aus – ganz unkompliziert und herzlich. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungener und inspirierender Nachmittag, der gezeigt hat, wie Essen Menschen verbindet – und dass gemeinsam einfach mehr geht.

Ein Ort für Begegnung, Musik und Gemeinschaft: Die Licht.Kirche

Noch bis zum 11. Oktober lädt die Landesgartenschau Neuss zu Natur, Kultur und Begegnung ein. Das Gelände rund um die ehemalige Rennbahn hat sich in einen lebendigen Bürgerpark verwandelt, der auch nach der Landesgartenschau dauerhaft als Ort für Erholung, Freizeit und Begegnung erhalten bleibt. Die Landesgartenschau steht dabei nicht nur für Gartenkunst, sondern auch für Gemeinschaft, Vielfalt und Zusammenhalt.

Ein besonderer Ort auf dem Gelände ist die Licht.Kirche – ein gemeinsames Projekt der christlichen Kirchen in Neuss. Unter dem Motto „Leben. Freude. Zukunft.“

LANDESGARTENSCHAU 2026



versteht sie sich als offene Oase der Begegnung für alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebenssituation. Das Programm reicht von ökumenischen Gottesdiensten und täglichen Mittagsgebeten bis hin zu Musik, Kultur und Gesprächsangeboten. Gleichzeitig bietet die Licht.Kirche Raum für Ruhe und Besinnung.

Im Rahmen verschiedener Themenwochen werden auch ge-

sellschaftliche Fragen aufgegriffen. So findet während der Ökumenischen Woche am Dienstag, 22. September von 10 bis 17 Uhr der „Tag der Integration und Inklusion“ statt. Der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der Caritas im Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich mit Mitmachangeboten, die Begegnungen fördern und für die Themen Integration und Inklusion sensibilisieren.

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem Tag an der Licht.Kirche begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam wohnen – gegenseitig helfen

Ein tolles Projekt, welches das Caritas-Jahresmotto unter vielen anderen ins Leben gerufen hat, ist das Projekt „Wohnen für Hilfe“.

Viele ältere Menschen haben nach dem Auszug der Kinder ein freies Zimmer oder sogar eine kleine Wohnung zur Verfügung. Gleichzeitig suchen Studierende, Auszubildende und andere Menschen dringend günstigen Wohnraum. Das Projekt bringt beide Seiten zusammen – und schafft auch hier wieder Begegnungen zwischen den Generationen.

Die Idee ist einfach:

Wer ein Zimmer oder Appartement nutzt, unterstützt die wohnraumgebende Person im Alltag – zum Beispiel beim Einkaufen, im Garten, rund ums Haus oder bei Fragen zu Handy und Computer. Umfang und Art der Hilfe werden dabei vorher gemeinsam abgesprochen. Dafür gibt es den



Wohnraum zu einem reduzierten Preis oder ganz mietfrei.

So profitieren beide Seiten voneinander: Ältere Menschen erhalten Unterstützung und Gesellschaft im Alltag, während junge Menschen bezahlbaren Wohnraum finden. Gleichzeitig entstehen neue Kontakte, gegenseitiges Verständnis und ein lebendiger Austausch zwischen Jung und Alt.

Die Caritas im Rhein-Kreis Neuss hat dafür eine Kontakt- und Ver-

mittlungsstelle eingerichtet.

Dort werden sowohl Menschen beraten, die Wohnraum anbieten möchten, als auch Wohnraum-suchende begleitet.

Bei Interesse und Fragen zu dem Projekt wenden Sie sich also gerne an Frau Manuela Glade (Projektkoordinatorin):

Telefon: 02133 2500-400 oder 0173 259 4859

E-Mail: wohnenfuerhilfe@caritas-neuss.de

Zusammen geht was: Caritas verbindet Generationen

Unter dem Jahresmotto „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“ stellt die Caritas im Jahr 2026 das Miteinander von Jung und Alt in den Mittelpunkt. Damit zeigt sie, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft sind – gerade in einer Zeit, die oft von Hektik, Einsamkeit und Spannungen geprägt ist. Dabei entstehen manchmal Unterschiede zwischen den Generationen: Junge und ältere Men-

schen haben oft verschiedene Lebenswelten, Erfahrungen und Erwartungen. Die Caritas möchte deshalb Begegnungen schaffen und den Austausch fördern. Ziel ist es, Verständnis füreinander zu stärken und Menschen unterschiedlicher Altersgruppen miteinander zu verbinden.

Denn, wenn Jung und Alt miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und Erfahrungen teilen, profitieren alle davon. Es entstehen neue Ideen,

mehr Gemeinschaft und gegenseitiges Vertrauen. Einsamkeit kann verringert und Zuversicht für die Zukunft gestärkt werden. Denn eine solidarische Gesellschaft lebt davon, dass Menschen aller Generationen füreinander da sind und gemeinsam Verantwortung übernehmen.



Demokratie leben: Ein neues Projekt der Caritas Neuss

Das Programm „Demokratie leben!“ ist ein Projekt des Bundes, genauer gesagt des Bundesbildungsministeriums. Ziel ist es, Demokratie zu stärken, Vielfalt sichtbar zu machen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

Im Rhein-Kreis Neuss setzen die Caritas, die Diakonie und das Kommunale Integrationszentrum des Kreises das Programm zusammen um. Gemeinsam ermöglichen sie Projekte, die Menschen jeden Alters für Demokratie begeistern sollen. Dazu gehören spannende Workshops, Veranstaltungen und Aktionen für Jugendliche und Erwachsene. Unterstützt werden Ideen, die Vielfalt fördern, das Miteinander stärken und Extremismus vorbeugen.

Gleichzeitig soll das Programm Menschen ermutigen, sich aktiv in ihrer Gemeinde und auch ihre Meinung einzubringen. Die Caritas Neuss übernimmt



dabei die Aufgabe der Koordinierungs- und Fachstelle.

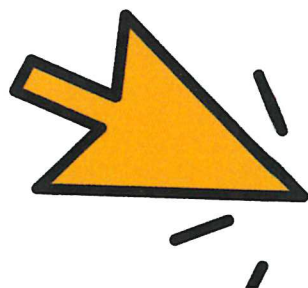
Das bedeutet: Die Caritas ist Ansprechpartnerin für Projektträger – also für Menschen oder Gruppen, die eigene Ideen für Demokratie-Projekte haben. Wir beraten, begleiten und unterstützen bei der Umsetzung der Projekte.

Gemeinsam mit unseren Partnern entscheiden wir außerdem

darüber, welche Projekte eine Förderung durch Bundesmittel erhalten.

Die neue Aufgabe übernimmt für die Caritas Neuss Herr Simon Burstedde, der ein offenes Ohr für Projektideen und Vorschläge hat.

Er ist erreichbar unter der Nummer 0172 2178824 und per E-Mail unter simon.burstedde@caritas-neuss.de.



Nicht vergessen: Ihre Meinung zählt!

Wir erinnern Sie gerne an unsere drei Mitmach-Möglichkeiten:

- **Schwarzes Brett** – Anzeigen und Gesuche einfach aushängen.
- **Kummer- & Wunschkasten** – Für Ihre Ideen, Wünsche und Anliegen.
- **Leserbriefe** – Ihre Stimme im nächsten Magazin!

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Öffnungszeiten



Montags	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstags	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Mittwochs	12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstags	11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Impressum:



Mietertreffpunkt MARIBU

Marienburger Str. 27 a, 41462 Neuss

Ein gemeinsames Projekt der Neusser Bauverein GmbH und der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH

Redaktion:

Alice Klingen / Michelle Titzer, MARIBU,
Tel. 0173 372 4628
Heiko Mülleneisen, Neusser Bauverein GmbH
Tel.: 02131 127 439

Programm-Höhepunkte im MARIBU

Datum / Uhrzeit	Thema	Details	Kosten	Anmeldung
Oktober (Datum folgt)	Internationales Kochen	Gemeinsames Kochen internationaler Speisen	4,00 Euro pro Person	
06.10.2026 17 - 18.30 Uhr	Smart Support	Hilfe bei digitalen Fragen	kostenfrei	bis 05.10.26 im MARIBU
November (Datum folgt)	Herbstbasar	Liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk	siehe Aushänge	
15.12.2026 17 bis 18.30 Uhr	Smart Support	Hilfe bei digitalen Fragen	kostenfrei	bis 14.12.26 im MARIBU
Dezember (Datum folgt)	Zimt und Zunder	Adventslesung des Theater am Schlachthof	kostenfrei	
Dezember (Datum folgt)	Weihnachtsbaum schmücken / Plätzchen backen	Gemeinsame Vorbereitung für die Weihnachtsfeier	kostenfrei	
Dezember (Datum folgt)	Weihnachtsfeier	Gemütliches Beisammensein zum Jahresende	4,00 Euro pro Person	

Regelmäßige Angebote

montags	10.00 bis 13.00 Uhr	Kreativtreff
dienstags	09.00 bis 11.00 Uhr	Café International (Frühstück für jedermann, 3 Euro pro Person)
	11.00 bis 13.00 Uhr	Allgemeine Sozialberatung
mittwochs	11.00 bis 12.00 Uhr	Sturzprävention (10.00 Euro monatlich pro Person)
	12.00 bis 14.00 Uhr	Kochgruppe (Mittagsessen, 2.50 Euro pro Person)
	16.30 bis 18.00 Uhr	Line-Dance
 donnerstags	09.00 bis 11.00 Uhr	Krabbelgruppe
	13.30 bis 17.30 Uhr	Gedächtnistraining
	16.30 bis 17.30 Uhr	Ganzheitliche Gesundheitsförderung mit Udo Hansel (jeden 4. Donnerstag im Monat)
sonntags	14.00 bis 17.00 Uhr	Spielenachmittag

